ОЛІМПІАДА. НІМЕЦЬКА МОВА. <u>11 КЛАС</u> ВАРІАНТ 1

26 жовтня 2025

Завдання № 1
Завдання з однією правильною відповіддю
Suchen Sie das richtige Wort oder den richtigen Satz und kreuzen Sie an, ob die Lösung A,B,C oder D richtig ist
Die Studenten schenken Peter Bilder. Er dankt
dabei
X dafür
davon
danach
Завдання № 2
Завдання з однією правильною відповіддю
diese Geschichte ihm?
Dürfen erzählt werden
X Darf erzählt werden
Dürfen erzählt worden
Darf erzählt worden

Завда	ання № 3				
Завда	ння з однією правильною відповіддю				
Bald k	commt unser Vater. Wir warten schon ungeduldig				
	darauf				
	auf ihm				
X	auf ihn				
	aufs ihn				
	ання № 4 ння з однією правильною відповіддю _ bleibt mein Vater in Kassel, er fährt nach Göttingen.				
	Einerseits / Andererseits				
	Weder/ noch				
X	Entweder/ oder				
	Sowohl / als auch				
Завда	ання № 5				
Завда	ння з однією правильною відповіддю				
Er hatte solch einen Bärenhunger,					
X	so dass er viel bestellte				
	als dass er viel bestellte				
	dass er viel bestellte				
	so dass bestellte er viel				

Завдання № 6	
Завдання з однією правильною від	повіддю
Der durch seine Hits weltberühmt	US-amerikanische Sänger Ray Charles war seit seinem fünften Lebensjahr blind.
X gewordene	
werdende	
gewerdene	
Завдання № 7	
Завдання з однією правильною від	
Wenn er beim Start bessere Windb	pedingungen gehabt hätte, er über 220 Meter weit
war gesprungen	
X wäre gesprungen	
ist gesprungen	
wäre springen	
Завдання № 8	
Завдання з однією правильною від	повіддю
Du wirfst die Flinte zu früh	
ins Getreide	
ins Müsli	
X ins Korn	
in den Wald	

Завда	ання № 9					
Завда	Завдання з однією правильною відповіддю					
Er hat es nie, ein großer Bildhauer zu werden.						
X	geschafft					
	geschaffen					
	entstanden					
Завдання № 10 Завдання з однією правильною відповіддю Denken Sie an die Dienste, die uns online zur Verfügung!						
	gehören					
X	stehen					
	kommen					
	geben					

Завдання № 11

Завдання на встановлення відповідності

Lesen Sie die Texte und ordnen Sie die Überschriften zu.

Was Chefs von Auszubildenden erwarten

Ausdauer und Belastbarkeit

Konzentrationsfähigkeit

E Lern- und Leistungsbereitschaft

Sorgfalt und
Gewissenhaftigkeit

A Zuverlässigkeit

Sie wird von 90 % der Unternehmen als Grundbedingung der Zusammenarbeit und Voraussetzung des Ausbildungserfolgs angesehen.

A Man muss sich darauf verlassen können, dass die Jugendlichen - natürlich unter Berücksichtigung ihrer Leistungsfähigkeit -

ihre Aufgaben erledigen, und zwar trotz Schwierigkeiten und ohne dauernde Überwachung und Kontrolle.

Eine weitere Basisbedingung für erfolgreiche Ausbildung ist eine Einstellung, die sich am guten Ergebnis und am Erfolg orientiert.

Arbeit und Ausbildung, der eigene Beruf, müssen als positive Bestandteile des Lebens gesehen werden und nicht als eine Einschränkung von Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Jugendliche sollten von der Schule Neugier und Lust auf Neues mitbringen und

diese während der Ausbildung aktivieren.

Erforderlich ist die Fähigkeit, auch da durchzuhalten, wo die Arbeit oder Ausbildung als Belastung angesehen wird.

Die Jugendlichen sollten gelernt haben, nicht bei jedem Misserfolgserlebnis oder vorläufigem Ausbleiben des Erfolgs aufzugeben.

Diese Fähigkeit wächst zwar im Laufe des Arbeitslebens, aber den Grundstein dafür zu legen ist Aufgabe der Eltern und Lehrer.

Die betrieblichen Aufgaben erfordern Genauigkeit und Ernstnehmen der Sache. Man kann nicht immer "fünf gerade sein lassen" und alles "locker angehen", wie es die heutige Jugend gern tut - eine solche Haltung dokumentiert

schwerwiegende Versäumnisse des Elternhauses. In diesen Zusammenhang gehören Stichworte wie Selbstdisziplin, Ordnungssinn, Pünktlichkeit und ähnliche Werte, die heute nicht mehr in Mode, im Betrieb, aber unabdingbar sind. Das gilt sowohl für die Erledigung von Aufgaben als auch für die Organisation des Arbeitsplatzes.

Sie hat nach Klagen der Betroffenen in den letzten Jahrzehnten stark abgenommen. Sie zu entwickeln, ist innerhalb des Betriebs schwer möglich

und kann nicht Aufgabe des Unternehmens sein. Die Fähigkeit, sich mit bestimmten Aufgaben länger als fünf bis zehn Minuten konzentriert zu beschäftigen,

muss den Jugendlichen bereits in der Schule anerzogen worden sein. Anders ist die Entwicklung von Leistung nicht möglich.

Завдання № 12

Завдання з вибором правильних відповідей у групі

Lesen Sie den Text. Entscheiden Sie, welche der Antworten (a, b oder c) passt. Es gibt immer nur eine richtige Lösung.

Europäischer Freiwilligendienst

Europäischer Freiwilligendienst. Soziales Engagement im Ausland

"Das Abi rückte immer näher, aber ich wusste nicht, was ich nach der Schule machen sollte. Ich wollte etwas Sinnvolles tun - für mich und für andere, am liebsten im Ausland. Aber mir fehlte das Geld für einen Auslandsaufenthalt", sagt die inzwischen 20-jährige Pädagogikstudentin Nina Wille. Sie wandte sich an den Europäischen Freiwilligen Dienst (EFD), der von der Europäischen Union gefördert wird. Der EFD unterstützt finanziell schwache oder körperlich beeinträchtigte Jugendliche, die anders nicht die Chance hätten, längere Zeit im Ausland zu leben. Er ermöglicht es jungen Leuten zwischen 16 bis 30 Jahren, zwischen 6 und 11 Monaten in einem anderen (europäischen oder außereuropäischen) Land zu arbeiten. Die Jugendlichen übernehmen gemeinnützige Tätigkeiten in den Bereichen Soziales, Jugend, Umwelt oder Kultur. Die Arbeit ist ehrenamtlich, dafür werden Verpflegung und Unterkunft gestellt und die Jugendlichen erhalten ein monatliches Taschengeld. Sie sollen so die Gelegenheit bekommen, Kompetenzen zu entwickeln, die eine aktive Beteiligung am gesellschaftlichen Leben und am Aufbau eines neuen Europas ermöglichen. Die Teilnahme an Seminaren (vor, während und nach dem Freiwilligendienst) und an einem Sprachkurs sowie die Betreuung durch einen Tutor sind allerdings Pflicht.

"Das passende Projekt fand ich dann in Polen. In Warschau sollte ich in einer Behinderteneinrichtung arbeiten. Dabei wollte ich wegen der Sprache viel lieber nach England", erklärt Nina. Aber sie war offen für Neues und hat sich dann doch für Polen entschieden. Nach einem guten Start im Gastland kam aber schnell die Ernüchterung. Das Leben im Ausland sei eben nicht mit einem Urlaub vergleichbar. Man müsse sich im Alltag zurechtfinden und auch Schwierigkeiten überwinden, weiß Nina heute. Auch sie hatte Probleme, nicht nur mit dem Pauken der Sprache, sondern auch bei der Arbeit mit den Behinderten, die sie stark belastete. Mehrfach dachte sie ans Aufgeben, doch sie hielt durch und ist heute froh darüber. Ihre Erfahrungen mit dem EFD möchte sie nicht missen. "Ich bin selbstständiger, innerlich stärker und offener geworden. Am Ende habe ich Warschau wirklich lieben gelernt!", betont die 20-Jährige. Immer wenn sie von Polen mit seiner reichen Kultur und den herzlichen Menschen spricht, bekommt sie auch heute noch glänzende Augen.

1. Nina Wille wollte im Ausland			
Geld verdienen.	ein Praktikum machen.	X ehrenamtl	lich arbeiten.
2. Der EFD fördert			
X benachteiligte Jugendliche.	ausschließlich B	ehinderte.	Bürger, die im Ausland arbeiten wollen.

3. Die jungen Leute müssen

	Abitur haben.		12 Monate im Ausland arbeiten.	X	mindes	tens 16 Jahre alt sein.	
4. Der EFD verlangt von den Jugendlichen gute Sprachkenntnisse. X der Teilnahme an Vorbereitungskursen. politisches Engagement.							
 5. Die P\u00e4dagogikstudentin hat vorwiegend schlechte Erfahrungen in ihrem Gastland gemacht. X hat sich durch Ihren Aufenthalt in Polen pers\u00f6nlich weiterentwickelt. 							
	vermisst ihre Zeit in	ı Wars	schau sehr.				

Завдання № 13

Завдання на встановлення відповідності

Sie lesen in einer Zeitschrift einen Artikel über Jugend und Kunst. Welche Sätze passen in die Lücken? Zwei Sätze passen nicht. Sind Jugendliche an Kunst und Kultur interessiert?

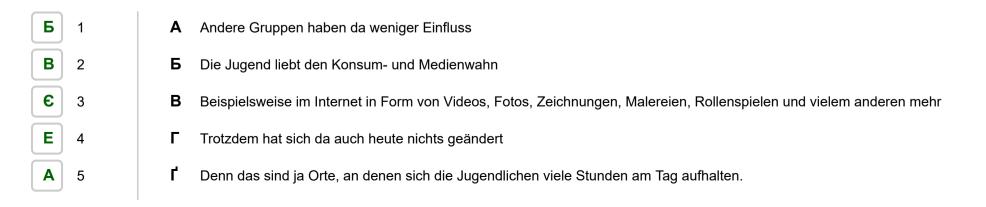
Jugendliche sind von Kunst und Kultur längst nicht so gelangweilt wie viele Erwachsene denken. Auch sie wollen ihre Kreativität zeigen, aber eben auf anderen Wegen als die Erwachsenen. In der Forschung wird es Zeit, diese neuen Tendenzen zu analysieren. "Die Jugend liebt heutzutage den Luxus. Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität, hat keinen Respekt vor den älteren Leuten und schwatzt, wo sie arbeiten sollte…" Dieses berühmte Zitat . angeblich von Sokrates oder Platon - könnte heute noch um zwei weitere aktuelle Fakten ergänzt werden: (...1...).

Doch ist diese Kritik gerecht? Ist es nicht viel eher so, dass es einerseits Jugendliche gibt, die keine Lust haben, sich künstlerisch auszudrücken und nur als Nutzer oder Konsumenten agieren, während andere sehr wohl kreativ tätig sind und ihre eigenen Ausdrucksformen suchen? (...2...) Gibt man das Schlagwort "Fanart" in eine der vielen Suchmaschinen ein, so findet man auf nationalen und internationalen Portalen hunderttausende von den Jugendlichen freiwillig angefertigte Bilder, Musikstücke und Videos. Und wie gesagt: freiwillig! (...3...) Hier zeigt sich der enorme Wille und auch das Bedürfnis der Jugend, sich ausdrücken zu wollen.

Wir Erwachsenen sollten etwas vorsichtiger mit den Kunstwerken der Jugend umgehen und weniger Vorurteile haben. (...4...) Glücklicherweise gibt es nun auch Wissenschaftler, die die Jugendkultur als einen gleichberechtigten und produktiven Teil unserer Kultur sehen.

Aber wer beeinflusst das Interesse der Jugendlichen für Kunst und Kultur? Eine repräsentative Umfrage unter Jugendlichen hat gezeigt, dass für 50 Prozent vor allem das Elternhaus der entscheidende Faktor dafür ist, ob sie sich später mit Kunst beschäftigen oder nicht. (...5...) Nur 39 Prozent nennen Lehrerinnen und Lehrer als Auslöser und nicht einmal ein Viertel den Freundeskreis.

Wir sollten den Jugendlichen mehr Freiräume geben, damit sich deren Kreativität nicht nur auf das Internet beschränkt. Beispielsweise sollten sie ihre Zimmer oder ihre Schule selbst gestalten dürfen. (...6...) Sie sollten also mitbestimmen, welche Farben und Formen dort verwendet werden. Auch der Kunstunterricht sollte aufgewertet und die Jugendlichen mit ihren Ideen viel stärker einbezogen werden. Glücklicherweise gibt es da schon sehr gute Ansätze im deutschsprachigen Raum.



- Д Dieser Einfluss ist nur sehr gering
- **E** Wir sollten sie nicht gleich als kritiklos und unreif charakterisieren
- **6** Aber auch Tipps, Kommentare und sogar selbst geschaffene Wettbewerbe kann man im Netz finden